



# SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg

SPD-Landtagsfraktion Konrad-Adenauer-Str.12 70173 Stuttgart

Herrn Vorsitzenden  
Herbert Huber  
Verband der Lehrerinnen und Lehrer  
an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V.  
Geschäftsstelle  
Schwabstraße 59  
70179 Stuttgart

Andreas Stoch MdL  
Fraktionsvorsitzender

Telefon 0711/2063-731  
Telefax 0711/2063-702  
AndreasStoch@spd.landtag-bw.de

06. März 2017

## **Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg: Resolution des Hauptvorstands vom 21.10.2016**

Sehr geehrter Herr Huber,

vielen Dank für die Übersendung der Resolution des Hauptvorstandes vom 21.10.16 und Ihrem daran inhaltlich anknüpfenden Schreiben vom 14.02.17 zur Einstellung von Lehrkräften für das kommende Schuljahr.

Die SPD-Landtagsfraktion schätzt die wichtige Arbeit der beruflichen Schulen und das große Engagement der Lehrkräfte sehr. Im aktuellen Chancenspiegel der Bertelsmann-Stiftung wird abermals deutlich, dass die beruflichen Schulen in unserem Bundesland einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit leisten und soziale Aufstiegsmöglichkeiten eröffnen. Sie sind außerdem Garant für den Wohlstand des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg und daher unverzichtbarer Bestandteil unseres Bildungssystems. Wir verstehen die Unterstützung und Weiterentwicklung der beruflichen Schulen daher als Handlungsauftrag für unsere parlamentarische Arbeit. Der Unterrichtsversorgung messen wir in diesem Zusammenhang große Bedeutung bei und beziehen daher gerne Stellung zu Ihren Forderungen.

Wir teilen Ihre Bedenken, dass die erfolgreiche Verringerung des strukturellen Defizits von 4,5 % auf 1,8 % in der letzten Legislatur unter Grün-Rot durch die aktuelle Sparpolitik der Grün-Schwarzen Landesregierung zunichte gemacht werden wird. Deshalb hat sich die SPD-Landtagsfraktion im Rahmen der Haushaltsdebatten vehement gegen die Streichung der 1.074 Lehrerstellen eingesetzt und entsprechende Änderungsanträge gestellt. Auch gegen die Streichung der Mittel für die Jugendberufshelfer haben wir gekämpft. Unsere Anträge wurden von der Landesregierung jedoch abgelehnt.

SPD-Landtagsfraktion  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
70173 Stuttgart

Tel. 0711/2063-719  
Fax 0711/2063-710  
zentrale@spd.landtag-bw.de  
www.spd.landtag-bw.de

Bankverbindung  
BW-Bank  
BLZ 60050101  
Konto-Nr. 2743420

Landtags-  
Fraktion



Baden-  
Württemberg

**SPD**

Die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der beruflichen Schulen fußt auf einer gesicherten Unterrichtsversorgung und darf nicht gefährdet werden. Da ist es fast zynisch, dass Kultusministerin Susanne Eisenmann die berufliche Bildung zum Schwerpunkt ihrer Präsidentschaft der KMK-Konferenz macht, die Schulen aber nicht auskömmlich mit Lehrkräften auszustatten bereit ist. Politik ist immer auch eine Frage der Prioritätensetzung – dass Grün-Schwarz gerade an der Unterrichtsversorgung spart, ist unentschuldig und das absolut falsche Signal an unsere Schulen.

Die Widersprüchlichkeit der Kultusministerin Eisenmann setzt sich in der Diskussion um die Unterrichtsqualität fort: Mehr Qualität kann nur durch eine Weiterentwicklung der Unterrichtspraxis angeregt werden. Diese umfasst die Reflektion der eigenen Arbeit, Kommunikations- und Arbeitsabläufe an der Schule und Umsetzung neuer Impulse beispielsweise initiiert durch Fortbildungen. Den beruflichen Schulen für solche Prozesse die Grundlage zu rauben und die Versorgung auf Kante zu nähern, wird sich bitter rächen. Dass nun gut ausgestattete berufliche Schulen Vorschläge erarbeiten sollen, wie sie bis zu 70 Lehrerwochenstunden einsparen, klingt nach einem schlechten Scherz. Zielsetzung der Landesregierung sollte eine bessere und nicht gleichermaßen schlechte Versorgung der beruflichen Schulen sein.

Nicht erfolgreich sind die Versuche der CDU, die Verantwortung für die Kürzung der Lehrerstellen auf die SPD abzuschieben. Wir waren es, die gegenüber den Grünen die Aufgabe der Streichungspläne bei den Lehrerstellen durchgesetzt haben. Ministerpräsident Kretschmann hatte zudem fest zugesagt, dass jedes Jahr in Zusammenhang mit der Lehrereinstellung geprüft werde, ob überhaupt eine Streichung von Stellen denkbar sei. Diese Zusage brach die grün-schwarze Landesregierung.

Die SPD-Landtagsfraktion fordert die Landesregierung auf, in ihren Berechnungen zum Einstellungsbedarf klar zwischen der Pflichtversorgung und neuen Anforderungen zu unterscheiden, um die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Zusätzlich benötigte Stellen für die Integration von jungen Geflüchteten oder Inklusion können zum Beispiel nicht beliebig verrechnet werden. Mehr Aufgaben lassen sich einfach nicht in weniger Zeit umsetzen – der Unterrichtsqualität schadet ein solches Rechenpiel immens. Wir unterstützen die beruflichen Schulen in ihrer Forderung nach mehr Transparenz zu der Frage, inwiefern den begründeten Ressourcenansprüchen nachgekommen werden kann und wenn nicht, mit welcher Begründung.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Einsatz für die beruflichen Schulen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Stoch', with a long horizontal stroke extending to the right.

Andreas Stoch, MdL

Fraktionsvorsitzender